

<b>Antrag der Fraktion PDS/ML</b>	<b>Vorlagen - Nr.:</b> <b>Status:</b> <b>Datum:</b> <b>Eingang:</b>	<b>VO/1268/2003</b> <b>öffentlich</b> <b>10.04.2003</b> <b>10.04.2003</b>	<b>TOP</b>
<b>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>			
<b><u>Beratende Gremien:</u></b>	<b>Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften, Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>		

## **Antrag der PDS/ML-Fraktion betr. Querungshilfen / Zebrastreifen**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

**Der Magistrat wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass spätestens in den Sommerferien 2003 an (oder in unmittelbarer Nähe zu) allen Bushaltestellen der Georg-Voigt-Straße zwischen Schützenplatz und der Einmündung in die "Zahlbach" Querungshilfen / Zebra-Streifen angebracht werden.**

### **Begründung:**

Die Georg-Voigt-Str. weist im genannten Abschnitt keine Querungshilfen aus. Der hier umrissene Teil des Ortenbergs ist Einzugsgebiet der Brüder-Grimm-Grundschule und somit eine der Hauptschienen des "Schulwegeplanes." Die Kinder der Brüder-Grimm-Grundschule sind, ob sie fußläufig oder als Busbenutzer ihren Schulweg bewältigen, gezwungen, die Georg-Voigt-Straße zu überqueren. Trotz zweier Fahrbahnverengungen wird besonders in den Morgenstunden, zum Schulbeginn, die Straße von zahlreichen Autofahrern sehr schnell befahren. (erwachsene SchülerInnen und LehrerInnen der Käthe-Kollwitz-Schule, StudentInnen und Beschäftigte der Zahn-Klinik, Beschäftigte des Neurologischen/Psychiatrischen Klinikums). Die Kinder sind ständig in Gefahr "übersehen" zu werden, wenn sie die Georg-Voigt-Straße überqueren wollen, insbesondere dann, wenn sie von der der Stadt zugewandten Seite zwischen den parallel zum Verkehrsverlauf parkenden Autos auf die Fahrbahn treten müssen. Die Einrichtung von Querungshilfen dient also nicht nur insbesondere der Sicherheit unserer Kinder, sondern ist auch Teil der Verkehrserziehung aller Beteiligten.

gez.

**Peter Metz**

**Henning Köster**